



Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 04. Dezember 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-07-0042

***Bessere Kontrolle des Radverkehrs in Wiesbaden
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 23.11.2007 -***

Das Fahrradfahren in Wiesbaden wird neuerdings wieder stärker gefördert. Dabei ergeben sich auch Fragen der Verkehrsüberwachung. Fahrradfahrer sind überproportional zu ihrem Anteil am Verkehr an Verkehrsunfällen beteiligt, als die Schwächeren gegenüber dem Autoverkehr meist als Verkehrsoffer. Von den Autofahrern verdrängt weichen sie oft auf Flächen aus, die eigentlich den Fußgängern vorbehalten sein sollten. Da kommt es dann zu Unfällen zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern, wobei in diesem Fall die letzteren die Schwächeren sind. Jüngst wurde eine ältere Dame in der Fußgängerzone von einer Fahrradfahrerin schwer verletzt. Man beobachtet oft riskante Fahrweisen von Fahrradfahrern ohne viel Rücksicht auf Verkehrsschilder. Dabei bringen sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr. Eine bessere Kontrolle scheint hier angebracht, wobei man möglicherweise auf die Erfahrungen anderer Kommunen zurückgreifen kann. Die Stadt Frankfurt und die Stadt Freiburg setzen Ordnungskräfte mit Fahrrädern ein, die nicht nur das Verkehrsverhalten der Fahrradfahrer überprüfen, sondern z.B. auch, ob Fahrradwege zugeparkt sind. Frankfurt hatte eine Zeitlang eine rote Karte für rücksichtslose Radfahrer eingeführt. Mainz arbeitet mit einer differenzierten Beschilderung (z.B. „Rad frei Schrittempo“).

Im Hinblick auf diese Problematik möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen:

1. wie er die Lage bei der Verkehrsüberwachung in Sachen Fahrradfahren einschätzt;
2. ob er über ein Konzept verfügt, wie durch bessere Kontrolle die Fahrradfahrer selbst, aber auch Fußgänger gegen rücksichtsloses Radfahren geschützt werden, und wenn ja, wie dieses Konzept aussieht;
3. ob er in dieser Sache bereit ist Methoden, die in andern Städten erprobt wurden, zu übernehmen.

Beschluss Nr. 0279

Der Antrag ist durch den Bericht des Magistrats und die anschließende Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2007

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2007

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister